

567782-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Planungsleistungen - Neubau einer Mischwasserbehandlungsanlage und eines Schmutzwasserpumpwerks für das Einzugsgebiet Innenstadt

OJ S 157/2026 17/08/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Münster - Zentrale Rechtsdienstleistungen und Vergabemanagement

E-Mail: vergaben@stadt-muenster.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen - Neubau einer Mischwasserbehandlungsanlage und eines Schmutzwasserpumpwerks für das Einzugsgebiet Innenstadt

Beschreibung: Planungsleistungen nach HOAI (Ingenieurleistungen für den Neubau einer Mischwasserbehandlungsanlage und eines Schmutzwasserpumpwerks für das Einzugsgebiet Innenstadt)

Kennung des Verfahrens: 9e8d7e7d-d1c9-4455-ba02-004318505b47

Interne Kennung: 2026-0585-66

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Amt für Mobilität und Tiefbau, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48155

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Ingenieurleistungen für den Neubau einer Mischwasserbehandlungsanlage und eines Schmutzwasserpumpwerks für das Einzugsgebiet Innenstadt an der Gartenstraße

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXTDYYDDYY9RLK2P# Rückfragen werden durch Unternehmenskommunikation für alle Interessenten beantwortet. Die

Information über vorliegende Unternehmenskommunikation werden unaufgefordert per E-Mail nur an die Interessenten verschickt, die sich freiwillig registrieren lassen. Alle übrigen Interessenten werden aufgefordert, regelmäßig den Link in der Bekanntmachung zur angegebene Internetseite für das Herunterladen der Vergabeunterlagen aufzusuchen, um dort eventuelle Unternehmenskommunikationen abzurufen. Hinweise zur Datenverarbeitung nach Artikel 13 bzw. 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Kontaktdaten der für die Verarbeitung verantwortlichen Stelle: Stadt Münster, Zentrale Rechtsdienstleistungen und Vergabemanagement, Zentrales Vergabemanagement, 48127 Münster, E-Mail:

Vergaben@stadt-muenster.de Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten: Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadtverwaltung Münster ist zu erreichen unter der Anschrift Stadt Münster, 48127 Münster, bzw. unter datenschutz@stadt-muenster.de Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage: Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen im Sinne des Artikels 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO. Für die gesetzlich gebotene transparente und diskriminierungsfreie Auswahl des günstigsten Anbieters der von der Stadt nachgefragten Waren, Werke oder Dienste ist es zwingend notwendig, die personenbezogenen Daten der Bieter (bei Unternehmen: deren Vertreter) zu speichern und zu verwenden. Datenkategorien und Datenherkunft: - Anrede, Vorname, Nachname, ggfs. Unternehmensbezeichnung - ggf. gültige E-Mail-Adresse, - Anschrift, - Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk), vollständige Angebots- oder Teilnahmeanträge - Weitere Informationen, die für die Bearbeitung Ihrer Anfrage/ Ihres Angebots / Ihres Teilnahmeantrags notwendig sind, Zu einer Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte kann es kommen, wenn Bieter Beschwerden gegen die Entscheidung erheben, mit wem die Stadt Münster den Vertrag schließen will. Dauer der Speicherung: Bis zum Abschluss des im Wettbewerb stehenden Vertrags. Ggf. länger, wenn die Stadt Münster nach spezialgesetzlichen Vorschriften zu einer längeren Speicherung verpflichtet ist oder Bieter in eine darüber hinaus gehende Speicherung nach Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 a) DSGVO eingewilligt haben. Rechte der betroffenen Person: Bei entsprechendem Identitätsnachweis können Interessenten bzw. Bieter bei der eingangs genannten Stelle jederzeit: 1) Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen für welchen Zweck und für welche voraussichtliche Dauer verarbeiten; 2) Berichtigung verlangen, sofern Ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten, 3) Löschung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen, sofern sie für den Zweck, zu dem sie erhoben wurden, oder zur Verteidigung von Rechten der Stadt Münster nicht mehr notwendig sind. Das Recht zur Löschung besteht nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO. 4) Einschränkung der Datenverarbeitung nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO verlangen; 5) Verlangen, personenbezogenen Daten, die uns bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln 6) Widerspruch gegen bestimmte Datenverarbeitungen nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO einlegen.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde: Wer der Ansicht ist, dass seine personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig verarbeitet werden, kann sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Die Kontaktdaten der für die Stadt Münster zuständigen Aufsichtsbehörde lauten: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf (Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf), Tel. 0211/38424-0, Fax 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen - Neubau einer Mischwasserbehandlungsanlage und eines Schmutzwasserpumpwerks für das Einzugsgebiet Innenstadt

Beschreibung: Objektplanung Ingenieurbauwerke Beratung zum architektonischen Anlagendesign Objektplanung Freianlagen Objektplanung Verkehrsanlagen

Tragwerksplanung Technische Ausrüstung Planung und Überwachung von

Baufeldfreimachung und Rückbauarbeiten Simulationen Schmutzfrachtberechnung Beratung

zum Brandschutz Ex-Schutz-Konzept Leistungen im Zusammenhang mit dem Arbeitsschutz

Beratungsleistungen durch einen AwSV-Sachverständigen Value-Engineering/ Value Days

Erstellung Funktionsanweisung/ Schaltpunkte für Steuerung Personaleinsatzkonzept für

Betrieb der Anlage Der Leistungsumfang beinhaltet die nachstehend beschriebenen

Teilleistungen. Grundsätzlich gelten neben den vertraglichen Bestimmungen nachstehende

Regelungen für die Leistungserbringung: Im Rahmen der Planungen können Untersuchungen

über verschiedene Varianten erforderlich werden. Die Ausschreibung von Bauleistungen kann

in Abstimmung mit dem Auftraggeber gewerke- und bauabschnittsweise erfolgen. Die

Umsetzung der Maßnahme unterliegt nach gegenwärtigem Planungsstand folgender

Terminierung: LP 1-5: 01.02.2027 bis 01.01.2029 LP 6-7: 02.01.2029 bis 01.10.2029 LP 8:

03.02.2029 bis 31.12.2032 LP 9: 01.01.2033 bis 31.12.2036 Der Auftrag wird in zwei Stufen

vergeben: - Stufe 1: Leistungsphase 1 bis 4 - Stufe 2: Leistungsphase 5 bis 9. Die

Beauftragung der Stufe 2 ist an die zufriedenstellende Ausführung der Stufe 1, die

Verfügbarkeit der finanziellen Mittel, verwaltungsinterne Entscheidungen und die Zustimmung der zuständigen politischen Gremien der Stadt Münster geknüpft. Sie erfolgt durch schriftliche Beauftragung oder elektronisch über den Vergabemarktplatz.

Interne Kennung: 2026-0585-66

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Amt für Mobilität und Tiefbau, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48155

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Ingenieurleistungen für den Neubau einer

Mischwasserbehandlungsanlage und eines Schmutzwasserpumperks für das Einzugsgebiet Innenstadt an der Gartenstraße

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2036

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme# Übersteigt die Anzahl der Teilnahmeanträge, welche die

Mindestanforderungen (ab S. 8, 02_Bewerbungs-Vergabebedingungen) erfüllen, die Anzahl

von drei, werden die nach der nachfolgenden Bewertung besten drei Bewerber zur Abgabe

eines Erstangebotes aufgefordert (vgl. § 51 Abs. 1 VgV). Die Teilnahmeanträge werden hierbei nach folgender Gewichtung bewertet: - Schmutzwasserpumpwerk Förderleistung insg.

> 1.500 m³/h / Schneckenpumpwerk / Regenüberlaufbecken im Nebenschluss

Mischwassersystem / unterirdisches Becken: max. 30 Punkte - Besondere

Planungsumstände: max. 20 Punkte - Planung und/oder Bau nach DWA: max. 15 Punkte -

Erbrachte Leistungsphasen: max. 15 Punkte - Erbrachte Leistungsbilder & zusätzliche

Leistungen: max. 20 Punkte Max. Gesamtpunktzahl pro Referenz: 100 Die Anzahl der

vorzulegenden Referenzen ist auf zwei begrenzt. Es können pro Referenz maximal 100

Punkte und somit maximal 200 Punkte insgesamt für alle Referenzen erreicht werden. Jede

Referenz wird anhand der in der vorstehenden Abbildung dargestellten Unter-kriterien und der zugewiesenen Punktzahlen bewertet. Anschließend wird die Summe aus den Punktzahlen

gebildet, um die Gesamtpunktzahl zu bestimmen. Die drei Bewerber, welche die höchste

Punktzahl erreichen, werden aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Maximal werden fünf

Bewerber aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Mehr als drei Bewerber werden nur

aufgefordert, wenn ihre Teilnahmeanträge einen Abstand von maximal 10% zur Punktzahl des

drittplatzierten Bewerbers aufweisen. Erreichen mehrere Bewerber, die sich auf Platz 5 der

Bewertung der Teilnahmeanträge befinden, dieselbe Punktzahl, wird derjenige Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert, der die höchste Punktzahl bei der Bewertung des ersten Unterkriteriums erhalten hat. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren mangels eines ausreichenden Wettbewerbs einzustellen, wenn nach dem Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs weniger als 3 geeignete Bewerber/Bewerbergemeinschaften für eine Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung stehen. Ebenso behält sie sich vor, im Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigte Bewerber/Bewerbergemeinschaft entsprechend ihrer Rangfolge bis zum Rang 8 nachträglich, als Nachrücker am weiteren Verfahren zu beteiligen, soweit einzelne im Teilnahmewettbewerb ausgewählte Bewerber/Bewerbergemeinschaften mitteilen, von der Abgabe eines Erstangebotes abzusehen. _____ Stufenbeauftragung: Der Auftrag wird in zwei Stufen vergeben: - Stufe 1: Leistungsphase 1 bis 4 - Stufe 2: Leistungsphase 5 bis 9. Die Beauftragung der Stufe 2 ist an die zufriedenstellende Ausführung der Stufe 1, die Verfügbarkeit der finanziellen Mittel, verwaltungsinterne Entscheidungen und die Zustimmung der zuständigen politischen Gremien der Stadt Münster geknüpft. Sie erfolgt durch schriftliche Beauftragung oder elektronisch über den Vergabemarktplatz. _____ Im Falle der Beauftragung der zweiten Vertragsstufe (vgl. § 3) werden die vereinbarten Lohnkosten anhand der durchschnittlichen Kostensteigerungen zwischen der HOAI 2021 und der zum Zeitpunkt der Weiterbeauftragung geltenden Bestimmungen der HOAI angepasst. Sollte zum Zeitpunkt der Weiterbeauftragung weiterhin die HOAI 2021 gelten, werden die vereinbarten Lohnkosten anhand des Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen, Deutschland, Wirtschaftszweig "WZ08-711 Architektur- und Ingenieurbüros", angepasst (ausgehend vom Stand bei Vertragsschluss der ersten Vertragsstufe: 2026/IV). Maßgebliche Basis ist in diesem Fall der zum Zeitpunkt der Weiterbeauftragung aktuellste (nach Jahr und Quartal) zur Verfügung stehende Wert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: siehe Leistungsbeschreibung

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Tariftreue

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme, Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen, Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Subventionen - siehe Formular 03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 9 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzformulare - siehe Formular

03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 4 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels

Eigenerklärung): Mindestanforderung an alle Referenzen ist: Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von 2 Planungsleistungen: Mindestens 2 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus eines Ingenieurbauwerks der Abwasserentsorgung (§ 41 Nr. 2 HOAI 2021 i.V.m. Gruppe 1 bis 3 der Anl. 12.2 zur HOAI

2021) in den letzten 8 Jahren (Mindestanforderungen). In diesem Zeitraum, ausgehend vom Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge in dem vorliegenden Verfahren, müssen mindestens die Leistungsphasen 1 bis 8 vollständig erbracht worden sein. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz a. Planungsleistungen für ein Schmutzwasserpumpwerk b. Planungen im Mischwasserbehandlungssystem umfassen. Die weiteren Anforderungen (a. und b.) können auch gemeinsam mit den Mindestanforderungen innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 2 Referenzen nach den Mindestanforderungen einzureichen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Mitarbeitendenanzahl bzw.

Personalqualifikation - siehe Formular 03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 5 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Bewerber muss mindestens über 15

Mitarbeitende verfügen. Diese müssen mindestens i. 2 Bauingenieur*innen

(Siedlungswasserwirtschaft), ii. 1 Bauingenieur*in (konstruktiv), iii. 1 Maschineningenieur*in,

iv. 1 Elektroingenieur*in umfassen. Eine Eignungsleihe in diesem Kriterium darf unter Rückgriff

auf maximal ein weiteres Unternehmen erfolgen, um sicherzustellen, dass ausreichend

Personal zur Koordination der einzelnen Leistungen vorhanden ist. Sollten statt den

erforderlichen Qualifikationen vergleichbare Qualifikationen vorhanden sein, ist die

Vergleichbarkeit zu erläutern.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Sanktionen - siehe Formular

03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 8 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels

Eigenerklärung):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: ggfs. Formular

03b_Einzureichende_Unterlagen_BGS_UA_EL.docx (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels

Eigenerklärung): Folgende Erklärungen sind nur abzugeben, wenn der jeweilige Tatbestand

erfüllt ist: - Erklärung im Fall der Bildung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft - Erklärung im

Fall der Weitergabe an Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) - Erklärung im Falle der

Eignungsleihe.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Formular 03a_Einzureichende_Unterlagen (Mit dem

Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Bitte füllen Sie die anliegenden Vordrucke

vollständig und gewissenhaft aus. Fehlende Angaben und Unterlagen können zu Punktabzug

oder auch zum Ausschluss Ihres Angebotes/Teilnahmeantrags führen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) - siehe Formular 03a_Einzureichende_Unterlagen -

Dok-Nr. 7 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Haftpflichtversicherung - siehe Formular

03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 10 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels

Eigenerklärung): Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens

3.000.000 EUR für Personenschäden und mindestens 5.000.000 EUR für sonstige Schäden

(insb. Sach- und Vermögensschäden) je Schadensfall (3-fach maximiert je Kalender-jahr) abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung Storm Water Management Model (SWMM) - siehe Formular 03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 6 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Bewerber muss die fachliche Befähigung nachweisen, Simulationen im Storm Water Management Model (SWMM) durchführen zu können. Der Nachweis kann durch den Bewerber oder die Bewerbungsgemeinschaft selbst oder im Wege der Eignungsleihe erbracht werden. Im letzteren Fall sind hierzu zusätzliche Angaben im Dokument "Einzureichende_Unterlagen_BGS_NU_EL" zu machen. Eine Eignungsleihe in diesem Kriterium darf unter Rückgriff auf maximal ein weiteres Unternehmen erfolgen, um sicher zu stellen, dass ausreichend Personal zur Koordinierung der einzelnen Leistungen vorhanden ist. Der Nachweis der Befähigung ist mittels geeigneter Referenzen, Bescheinigungen oder sonstiger Nachweise zu bestätigen. Die Auftraggeberin behält sich vor, die eingereichten Nachweise zu prüfen, anzunehmen oder abzulehnen. - Nachweise mit dem Teilnahmeantrag einzureichen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von 2 Planungsleistungen - Übersteigt die Anzahl der Teilnahmeanträge, welche o.g. Mindestanforderungen erfüllen, die Anzahl von drei, werden die nach der nachfolgenden Bewertung besten drei Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert (vgl. § 51 Abs. 1 VgV). Die Teilnahmeanträge werden hierbei nach folgender Gewichtung bewertet: - Schmutzwasserpumpwerk Förderleistung insg. > 1.500 m³/h / Schneckenpumpwerk / Regenüberlaufbecken im Nebenschluss Mischwassersystem / unterirdisches Becken: max. 30 Punkte - Besondere Planungsumstände: max. 20 Punkte - Planung und/oder Bau nach DWA: max. 15 Punkte - Erbrachte Leistungsphasen: max. 15 Punkte - Erbrachte Leistungsbilder & zusätzliche Leistungen: max. 20 Punkte Max. Gesamtpunktzahl pro Referenz: 100 In die Bewertung der Teilnahmeanträge werden nur vergleichbare Referenzen mit einbezogen, welche die Mindestanforderungen unter Ziffer 2.1.2 dieser Bewerbungs- und Vergabebedingungen erfüllen. Die Anzahl der vorzulegenden Referenzen ist auf zwei begrenzt. Es können pro Referenz maximal 100 Punkte und somit maximal 200 Punkte insgesamt für alle Referenzen erreicht werden. Jede Referenz wird anhand der in der vorstehenden Abbildung dargestellten Unterkriterien und der zugewiesenen Punktzahlen bewertet. Anschließend wird die Summe aus den Punktzahlen gebildet, um die Gesamtpunktzahl zu bestimmen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von 2 Planungsleistungen - Mindestens 2 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus eines Ingenieurbauwerks der Abwasserentsorgung (§ 41 Nr. 2 HOAI 2021 i.V.m. Gruppe 1 bis 3 der Anl. 12.2 zur HOAI 2021) in den letzten 8 Jahren (Mindestanforderungen). In diesem Zeitraum, ausgehend vom Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge in dem vorliegenden Verfahren, müssen mindestens die Leistungsphasen 1 bis 8 vollständig erbracht worden sein. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz a. Planungsleistungen für ein Schmutzwasserpumpwerk b. Planungen im Mischwasserbehandlungssystem umfassen. Die weiteren Anforderungen (a. und b.) können auch gemeinsam mit den Mindestanforderungen

innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 2 Referenzen nach den Mindestanforderungen einzureichen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Befähigung, Simulationen im Storm Water Management Model (SWMM) durchzuführen - Die Auftraggeberin behält sich vor, entsprechende Nachweise anzufordern. Der Nachweis der Befähigung ist mittels geeigneter Referenzen, Bescheinigungen oder sonstiger Nachweise zu bestätigen. Die Auftraggeberin behält sich vor, die einge-reichten Nachweise zu prüfen, anzunehmen oder abzulehnen. Eine Eignungsleihe in diesem Kriterium darf unter Rückgriff auf maximal ein weiteres Unternehmen erfolgen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Der Bewerber muss mindestens über 15 Mitarbeitende verfügen. Diese müssen mindestens i. 2 Bauingenieur*innen (Siedlungswasserwirtschaft), ii. 1 Bauingenieur*in (konstruktiv), iii. 1 Maschineningenieur*in, iv. 1 Elektroingenieur*in umfassen. Eine Eignungsleihe in diesem Kriterium darf unter Rückgriff auf maximal ein weiteres Unternehmen erfolgen, um sicherzustellen, dass ausreichend Personal zur Koordi-nierung der einzelnen Leistungen vorhanden ist.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Sanktionen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Subventionen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufshaftpflichtversicherung - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 3.000.000 EUR für Personenschäden und mindestens 5.000.000 EUR für sonstige Schäden (insb. Sach- und Vermögensschäden) je Schadensfall (3-fach maximiert je Kalender-jahr) abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Für die Bewertung des Honorars wird das vom Bieter eingetragene Endhonorar (netto) in seinem Angebot bewertet. Das danach günstigste Angebot erhält 100 Punkte. Ein Angebot, welches nach dieser Berechnung doppelt so teuer wäre wie das günstigste Angebot, erhält 0 Punkte. Dazwischen werden die Punkte nach der nachfolgenden Formel interpoliert: $P = 100 - ((\text{Honorar des jeweiligen Angebotes} - \text{niedrigstes Honorar}) \times 100 / \text{niedrigstes Honorar})$. Dabei ist "P" die Punktzahl für das zu bewertende Angebot. Sämtliche Zuschläge und ggf. optionalen Leistungen sind im Angebot auszuweisen und gehen in die Wertung ein. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation des Projektteams

Beschreibung: Im Rahmen dieses Kriteriums (max. 100 Punkte) wird bewertet, welche konkreten Erfahrungen die Mitglieder des Projektteams (nicht jedoch die allgemeinen Referenzen des Bewerbers, da diese schon im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs geprüft wurden) mit dem vorliegenden Leistungsgegenstand vergleichbaren Projekten haben. Mindestens ist ein Projektteam von fünf Personen anzubieten. Hierfür ist ein mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendetes Formblatt "Qualifikation des Projektteams" zu verwenden. Sind sämtliche der nachstehenden Erfahrungen/Kompetenz bei mindestens einem Mitglied des Projektteams vorhanden, erhält das Angebot des Bieters in diesem Kriterium 100 Punkte. Ansonsten werden die Punkte wie folgt verteilt, wobei es stets erforderlich ist, dass das jeweilige Unterkriterium erfüllt ist, um nachfolgend die diesem Unterkriterium zugewiesenen Punkte zu erhalten: 1. Erfahrung in der Planung und/oder dem Bau von Schmutz- und/oder Regenwasserpumpwerken (bis zu 20 Punkte) 2. Erfahrung in der Planung und/oder dem Bau von Regenüberlaufbecken (bis zu 20 Punkte) 3. Kompetenzen mindestens eines Mitglieds des Projektteams (ohne Unterauftragnehmer o.ä.) (bis zu 15 Punkte) 4. Erfahrung in der Planung/Simulation mittels SWMM (bis zu 15 Punkte) 5. Erfahrung in der Planung im laufenden Betrieb (bis zu 15 Punkte) 6. Erfahrung in der Baustellenlogistik und/oder -einrichtung im Innenstadtbereich (bis zu 15 Punkte) Zum Nachweis sind Eigenerklärungen, Referenzbescheinigungen oder vergleichbare Unterlagen aus den letzten 5 Jahren tauglich und erforderlich. Bitte reichen Sie das Ihnen im Zuge der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellte Formblatt "Qualifikation des Projektteams" ohne Beifügung der Nachweise ein. Die Auftraggeberin behält sich vor, diese vor Zuschlagserteilung anzufordern. Sollten die im Formblatt gemachten Angaben im Zuschlagsfall nicht durch entsprechende Nachweise belegt werden können, behält sich die Auftraggeberin vor, das Angebot neu zu bewerten bzw. auszuschließen. Werden Mitglieder des Projektteams während der Angebotsphase oder nach Zuschlagserteilung ausgetauscht, so ist dies nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers und nur dann zulässig, wenn sich durch diesen Personalwechsel die Punktzahl des Projektteams erhöht oder diese gleich bleibt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Schriftliches Konzept

Beschreibung: Im Rahmen dieses Kriteriums (max. 100 Punkte) werden untenstehende Aspekte eines schriftlichen Konzeptes von einer Jury des Auftraggebers bewertet. Das Konzept darf max. 4.000 Wörter umfassen. Zusätzlich können max. 5 grafische/zeichnerische Darstellungen beigelegt werden. Textliche Bestandteile dieser Darstellungen werden nicht hinsichtlich der Anzahl der Wörter berücksichtigt, sofern sie als untergeordneter Teil lediglich

der Erläuterung bzw. Beschreibung der grafischen/zeichnerischen Elemente dienen. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis, sofern vorhanden, gehen nicht in die Wertung ein. Ausführungen, welche die vorstehenden Vorgaben überschreiten, werden nicht gewertet. Die Bieter haben eigenständig dafür Sorge zu tragen, dass eine Überschreitung nicht erfolgt. Für den Fall, dass die vorgenannten formalen Anforderungen an das Konzept nicht eingehalten werden, wird dies bei der Bewertung des jeweiligen Konzepts derart berücksichtigt, dass das Konzept lediglich bis zu dem Punkt gelesen und bewertet wird, bis zu welchem es sich innerhalb der formalen Anforderungen bewegt.

2.3.3.1 Zielstellung und Erwartungshorizont Das Konzept soll nachstehende Fragestellung behandeln: Darstellung der möglichen Herangehensweise an den Umbau und den Umschluss in vollem Betrieb mit möglichst geringem Flächenverbrauch im Kontext des vorliegenden Projekts. Erwartet werden dabei insbesondere Ausführungen zu folgenden Aspekten: - Planung einer regelkonformen und zukunftsicheren Anlage unter möglichst geringer Flächeninanspruchnahme der Kleingartenanlage, - Schwerpunkte und Herausforderungen des Projekts, - Gestaltung des Vorgehens im laufenden Vollbetrieb, - Berücksichtigung der Zuläufe und Abläufe der Anlage im Konzept, - Beschreibung der notwendigen Baustellenlogistik, - Verortung und Bemessung notwendiger Baustelleneinrichtungsflächen, - Maßnahmen zur Einhaltung von Kosten und Terminen, - Risikomanagement, - Dokumentation.

2.3.3.2 Bewertung des Konzepts Die Jury für die Konzeptbewertung setzt sich aus Vertretern des Auftraggebers zusammen. Das Konzept wird anhand der folgenden Kriterien bewertet: 1. Auseinandersetzung mit dem Thema und den zugrundeliegenden Unterlagen, 2. Entwicklung von projektspezifischen Lösungen / Lösungsansätzen, Betrachtung von Varianten, 3. Plausibilisierung des Lösungsweges, Nachvollziehbarkeit der Gedankengänge, 4. Nachvollziehbare Bestimmung von Unsicherheiten und Einschätzungsspielräumen, 5. Qualität der Darstellung und Struktur. Jedes Mitglied der Jury kann für jedes Kriterium bis zu 20 Punkte vergeben. Dabei werden die einzelnen Konzepte in einer vergleichenden Gegenüberstellung bewertet, sodass sich Unterschiede in dem Erfüllungsgrad der jeweiligen Ausführungen in einer differenzierten Be-punktung niederschlagen (vgl. Anlage "Erfüllungsgrade"). Für jedes Kriterium werden die erreichten Punkte addiert und dann durch die Anzahl der abgegebenen Bewertungsbögen dividiert. Die sich daraus ergebenden Quotienten werden wiederum miteinander addiert und bilden die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Angebotes im Kriterium "Schriftliches Konzept". Der Bieter, dessen Konzept nach dieser Berechnung die höchste Gesamtpunktzahl erreicht, erhält im Zuschlagskriterium "Schriftliches Konzept" 100 Punkte (Wertungspunktzahl). Die Wertungspunktzahlen der übrigen Bieter werden im Verhältnis zum am besten bewerteten Konzept mithilfe der folgenden Formel ermittelt: $\text{Wertungspunktzahl} = (\text{Gesamtpunktzahl des jeweiligen Konzepts} / \text{Gesamtpunktzahl des besten Konzepts}) * 100$. Erreichen mehrere Bieter mit ihrem Konzept die gleiche Gesamtpunktzahl, erhält der Bieter mit der höchsten Punktzahl im Unterkriterium "Entwicklung von projektspezifischen Lösungen/Lösungsansätzen, Betrachtung von Varianten" 100 Punkte als Wertungspunktzahl. Die übrigen Bieter mit der gleichen Gesamtpunktzahl werden für die Berechnung der Wertungspunktzahl so behandelt, als würde ihre Gesamtpunktzahl einen Punkt geringer sein als die des Bieters mit der höchsten Wertungspunktzahl.

2.3.3.3 Aufwandsentschädigung Die Bieter, welche zur Abgabe eines Endangebotes aufgefordert werden, erhalten für die Einreichung eines wertbaren Endangebotes und insbesondere für den Aufwand der Konzepterstellung jeweils eine Aufwandsentschädigung von 4.000 EUR netto (vgl. Ziff. 1.6). Die Aufwandsentschädigung wird je Bieter nur einmal gewährt und kann daher nicht durch die Einreichung mehrerer Hauptangebote erhöht werden. Mit der Zahlung der vorgenannten Aufwandsentschädigung überträgt der Bieter der Auftraggeberin das einfache, zeitlich unbeschränkte und räumlich unbeschränkte Nutzungsrecht an dem vorgenannten Konzept. Die Auftraggeberin ist berechtigt, die Nutzungsrechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen, von Dritten

ausüben und ausführen zu lassen sowie Dritten hieran weitere Nutzungsrechte einzuräumen. Die Weitergabe an Pressevertreter für eine redaktionelle Verwendung ist mit Angabe des Urhebers zulässig. Die Stadt Münster erhält die Erlaubnis, die sich aus den eingereichten Angeboten ergebenden sowie die im Laufe des Projektes erarbeiteten Werke zu bearbeiten. Die Nutzungsrechte werden für alle zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bekannten Nutzungsarten eingeräumt. Es wird auf den Vertrag (§ 13) hingewiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachgespräch

Beschreibung: Im Rahmen dieses Kriteriums (max. 100 Punkte) wird mit jedem Bieter ein Fachgespräch geführt. Die in diesem Zuge getätigten Aussagen und Ausführungen werden von einer Jury der Auftraggeberin bewertet. An dem Fachgespräch müssen mindestens der Projektleiter und der für die örtliche Bauüberwachung vorgesehene Mitarbeiter des Bieters (höchstens jedoch 5 Personen) teilnehmen. Sofern in der Einladung zum Fachgespräch nichts anderes bestimmt ist, findet der Termin in Präsenz an einem von der Auftraggeberin bestimmten Ort statt.

2.3.4.1 Ablauf und Inhalt des Fachgesprächs Der Bieter wird im Rahmen des Fachgesprächs aufgefordert, zu sechs fachlich-technischen Fragen hinsichtlich des Projektes eine inhaltlich und formell überzeugende Lösung zu entwickeln. Dabei werden den Teilnehmern des Fachgesprächs drei der Fragen spätestens zwei Wochen vor Durchführung des Fachgesprächs mitgeteilt. Die Beantwortung dieser Fragestellungen kann auch unterstützt mittels einer PowerPoint-Präsentation (oder vergleichbar) erfolgen. Von den Bietern werden im Rahmen des Fachgesprächs jedoch keine Planungsergebnisse oder Visualisierungen (z.B. CADs, 3D Renderings, Skizzen) für das vorliegende Projekt verlangt. Entscheidet sich ein Bieter, diese trotzdem vorzulegen, erhält er hierfür keine Vergütung. Die drei übrigen Fragen werden den Bietern erst im Fachgespräch mitgeteilt, um die spontane Problemlösungskompetenz der Projektverantwortlichen zu prüfen. Das Fachgespräch ist für ca. 45 Minuten angesetzt (30 Minuten Beantwortung der Fragen, 15 Minuten Diskussions-/Fragenrunde). Für jede Frage bzw. jedes Kriterium werden die erreichten Punkte addiert und dann durch die Anzahl der abgegebenen Bewertungsbögen dividiert. Die sich daraus ergebenden Quotienten werden wiederum miteinander addiert und bilden die Punktzahl des jeweiligen Angebotes im Kriterium "Fachgespräch".

2.3.4.2 Bewertung des Fachgesprächs Jedes Mitglied der Jury kann wie folgt Punkte vergeben: - 6-mal: Beantwortung der Fragen: 12,5 Punkte - 1-mal: Rhetorik und Kommunikation, Struktur, Diskussionsfähigkeit: 25 Punkte. Insgesamt können so max. 100 Punkte erreicht werden. Die einzelnen Fachgespräche werden in einer vergleichenden Gegenüberstellung bewertet, sodass sich Unterschiede in dem Erfüllungsgrad der jeweiligen Ausführungen in einer differenzierten Bepunktung niederschlagen (vgl. Anlage "Erfüllungsgrade"). Für jede Frage und das Formkriterium werden die erreichten Punkte addiert und dann durch die Anzahl der abgegebenen Bewertungsbögen dividiert. Die sich daraus ergebenden Quotienten werden wiederum miteinander addiert und bilden die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Angebotes im Kriterium "Fachgespräch". Der Bieter, dessen Fachgespräch nach dieser Berechnung die höchste Gesamtpunktzahl erreicht, erhält im Zuschlagskriterium "Fachgespräch" 100 Punkte (Wertungspunktzahl). Die Wertungspunktzahlen der übrigen Bieter werden im Verhältnis zum am besten bewerteten Konzept mithilfe der folgenden Formel ermittelt: $\text{Wertungspunktzahl} = (\text{Gesamtpunktzahl des jeweiligen Fachgesprächs} / \text{Gesamtpunktzahl des besten Fachgesprächs}) * 100$. Erreichen mehrere Bieter mit ihrem Fachgespräch die gleiche Gesamtpunktzahl, erhält der Bieter mit der höchsten Punktzahl im Durchschnitt der drei vorbereiteten Fragen 100 Punkte als Wertungspunktzahl. Die übrigen Bieter mit der gleichen Gesamtpunktzahl werden für die

Berechnung der Wertungspunktzahl so behandelt, als würde ihre Gesamtpunktzahl einen Punkt geringer sein als die des Bieter mit der höchsten Wertungspunktzahl.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXTDYYDDYY9RLK2P/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXTDYYDDYY9RLK2P>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXTDYYDDYY9RLK2P>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt. Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt, sofern die Auftragssumme mind. 50.000,00 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt: 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/09/2026 07:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die geforderten Erklärungen sind grundsätzlich mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Die Auftraggeberin behält sich allerdings vor, (soweit vergaberechtlich zulässig) die geforderten Erklärungen nachzufordern, die dann spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Auftraggeberin vom Bewerber vorzulegen sind. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch die Auftraggeberin. Werden die Erklärungen nicht innerhalb der Nachfrist vorgelegt, kann der Teilnahmeantrag bzw. das Angebot ausgeschlossen werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 02_Bewerbungs-Vergabebedingungen

04_Vertragsbedingungen 05_512_EU_Vertragsbedingungen_NRW

06_513_BVB_TVgG_NRW 07_312a_322a_EU_Information_DSGVO Mit dem Angebot:

Eigenerklärung Sanktionen - siehe Formular 03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 8

Eigenerklärung Subventionen - siehe Formular 03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 9
Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) - siehe
Formular 03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 7 Formular
03a_Einzureichende_Unterlagen ggfs. 03b_Einzureichende_Unterlagen_BGS_UA_EL.docx
Teilnahmeantrag - siehe Formular 03a_Einzureichende_Unterlagen - Dok-Nr. 3 Auf Verlangen
sind ferner weitere Nachweise zur Eignungsprüfung einzureichen (siehe S. 9 02_Bewerbungs-
Vergabebedingungen)
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend
Finanzielle Vereinbarung: 04_Vertragsbedingungen.pdf

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der
zuständigen Vergabekammer kann bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden.
Diese ist erst möglich, wenn die/der Auftraggeber/in die unterlegenen Bieter/innen über den
Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen der/des
Bieters/in, deren/dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und
seit der Absendung dieser Information zehn (10) Kalendertage (bei Versand auf
elektronischem Weg oder per Fax) vergangen sind (§ 134 Abs. 2 GWB). Ein
Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - die/der Antragsteller/in den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages
erkannt und gegenüber der/dem Auftraggeber/in nicht innerhalb einer Frist von zehn (10)
Kalendertagen gerügt hat oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund
dieser Bekanntmachung oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens
bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt die/der
Auftraggeber/in einer/m Bewerber/in oder Bieter/in mit, dass sie/er einer Rüge nicht abhelfen
will, so kann die/der betroffene Bewerber/in oder Bieter/in wegen dieser Rüge nur innerhalb
von fünfzehn (15) Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen
Nachprüfungsantrag stellen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt
Münster - Zentrale Rechtsdienstleistungen und Vergabemanagement
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt
Münster - Zentrale Rechtsdienstleistungen und Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Münster - Zentrale
Rechtsdienstleistungen und Vergabemanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Münster - Zentrale Rechtsdienstleistungen und Vergabemanagement
Registrierungsnummer: DE126118269
Postanschrift: Klemensstraße 10
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48143
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrales Vergabemanagement (15ZVM)
E-Mail: vergaben@stadt-muenster.de
Telefon: +49 251492-0
Internetadresse: <https://www.stadt-muenster.de/startseite>
Profil des Erwerbers: <https://www.stadt-muenster.de/recht/ausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Münster - Zentrale Rechtsdienstleistungen und Vergabemanagement
Registrierungsnummer: DE126118269
Postanschrift: Klemensstraße 10
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48143
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrales Vergabemanagement (15ZVM)
E-Mail: vergaben@stadt-muenster.de
Telefon: +49 251492-0
Internetadresse: <https://www.stadt-muenster.de/startseite>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: DE164242157
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514113698
Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e21ff7b3-177f-4a66-8367-45f9fee9a392 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/08/2026 15:32:14 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 567782-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 157/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/08/2026